

Die Bundeswehr in Stadtallendorf

Auszug aus der Broschüre der Stadt STADTALLENDORF





Im September 2009 feierte Stadtallendorf sein 50-jähriges Jubiläum als Garnisonsstadt, denn die Bürger der Stadt sind seit jeher sehr stolz auf „ihre“ Bundeswehr.

Am 16. März 1959 wurde das Panzerbataillon 63 als erster Verband der Panzerbrigade 6 mit großer Begeisterung in der Bevölkerung an seinen endgültigen Standort Stadtallendorf verlegt. Aus der Panzerbrigade 6 wird 1981 die Panzerbrigade 14.

Im Jahr 2007 wurde die Panzerbrigade 14 aufgelöst. Stadtallendorf blieb mit der Herrenwaldkaserne dennoch der Status einer Garnisonsstadt erhalten. In 2008 war sie zunächst der neue Standort des Luftlande-, Stabs- und Fernmeldebataillons der „Division Spezielle Operationen“ (DSO), dann folgte 2010 der Divisionsstab aus Regensburg. Im Zuge der Neuausrichtung des Heeres erfolgte seit 1. Januar 2014 die Aufstellung des Stabes der neuen „Division Schnelle Kräfte“ (DSK) und damit blieb Stadtallendorf einer der drei deutschen Divisionsstandorte des Heeres. Die Division ist unter anderem in der Lage, schnelle Anfangsoperationen, militärische Evakuierungseinsätze deutscher Staatsbürger im Ausland sowie luftbewegliche Operationen durchzuführen. Darüber hinaus führt sie den militärischen Such- und Rettungsdienst (SAR) über Land, um über Deutschland in Not geratenen Luftfahrzeugen Hilfe zu leisten.

Sämtliche Fallschirmjäger- und Spezialkräfte sowie alle Kampf- und Transporthubschrauberverbände des deutschen Heeres sind unter der Führung des

Divisionskommandeurs in einem Großverband zusammengefasst worden. Neben der Luftlandebrigade 1 untersteht seit dem 12. Juni 2014 auch die niederländische 11. Luchtmobiele Brigade der Division. Gemeinsam engagieren

sich circa 2.300 niederländische und 9.500 deutsche Soldatinnen und Soldaten als Vorreiter der niederländisch-deutschen Heereskooperation.



Am Bundeswehrstandort Stadtallendorf sind noch weitere Einrichtungen und Dienststellen der Bundeswehr stationiert: die Stabs- und Fernmeldekompanie der DSK, die 4. Kompanie des Versorgungsbataillons 7, das Sanitätsversorgungszentrum, der Materialprüftrupp 5, die Militärpfarrämter und Angehörige des Bundeswehrdienstleistungszentrums Homberg (Efze) sowie der Berufsförderungsdienst. Darüber hinaus sorgen Vereine wie der Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr oder der Förderverein Stab Division Schnelle Kräfte e.V. für eine enge Verbindung zwischen Bundeswehr und Gesellschaft in der Region um Stadtallendorf.

